

gefördert durch:



Amphibienschutzzaun – Hohenprießnitz

Am 04. März 2017 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der B 107 zwischen Hohenprießnitz und Glaucha durch Mitglieder der NABU-Ortsgruppe Hohenprießnitz auf einer Länge von 394 Metern errichtet. Die Anlage wurde täglich kontrolliert und am 29. April abgebaut. Insgesamt wurden 777 Amphibien (616 Knoblauchkröten, 63 Erdkröten, 56 Grünfrösche, 25 Teichmolche sowie 11 Moorfrösche, 5 Grasfrösche, 1 Laubfrosch) und zwei Totfunde gezählt.

In dem Bereich wird bereits seit 1999 ehrenamtlich ein Amphibienschutzzaun betreut.

Amphibienschutzzaun – Haynaer Weg

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 07.03.2017 mit einer Länge von 250 m. Abgebaut wurde der Zaun am 12.04.2017. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 344 Erdkröten erfasst. Gegenüber den Vorjahren wurde ein weiterer deutlicher Rückgang festgestellt (2015: 737 Amphibien, 2016: 529). Eine mögliche Ursache des Rückgangs ist, dass das Regenrückhaltebecken seine Funktion nicht mehr erfüllt. Zum Sachverhalt wurde wiederholt die untere Naturschutzbehörde und die Förderstelle informiert.

Amphibienschutzzaun – Narsdorf/Hegeteich

Am 08. März 2017 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der K 7943 westlich der Gemeinde Narsdorf durch freiwillige Helfer sowie Mitarbeiter des NABU Sachsen auf einer Länge von 700 Metern errichtet. Die Anlage mit 50 in den Boden eingelassenen Eimern wurde täglich kontrolliert und am 20. April abgebaut. Insgesamt wurden 963 Amphibien, darunter Erdkröten (898), Knoblauchkröten (38), Grasfrösche (16), Springfrösche (5), Teichmolche (5) sowie ein Bergmolch gezählt. Die meisten Registrierungen erfolgten Mitte bis Ende März.

Amphibienschutzzaun – NSG Prudel Döhlen

Der Amphibiensaun wurde ab dem 21.02. entlang der Staatsstraße unter großen Anstrengungen innerhalb kurzer Zeit auf eine Länge von etwa 2000 Meter errichtet und von da an jeden Tag kontrolliert. Ab dem 24.02., bei 5°C Vortagstemperaturen, liefen die ersten Erdkröten. Insgesamt wurden 7317 Amphibien in den Eimern gefangen. Die höchste Zahl wurde bei der Knoblauchkröte mit 4891 Individuen gezählt. Die Erdkröte (ausschließlich adulte Tiere) wurden mit 2199 Tieren registriert. Bei den besonderen Arten (FFH) konnten 101 Kammolche gefangen werden und die Rotbauchunke mit nur 1 Individuen. Das Vorkommen des Moorfrosches scheint erloschen zu sein.

Amphibienschutzzaun – Fischeraue Torgau

Der mobile Amphibiensaun in der Torgauer Fischeraue wurde am 24.02.2017 errichtet. Es konnten nur noch wenige Tiere in der Zeit vom 27.02. bis 11.04.2017 gefangen und ins Laichgewässer umgesetzt werden. So wurden insgesamt 29 Männchen und 48 Weibchen gefangen (insgesamt 77).

Amphibienschutzzaun – Schäfereiteich Störnthal

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 08.03.2017 mit einer Länge von 192 m. Abgebaut wurde der Zaun am 12.04.2017. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 713 Erdkröten erfasst.

Amphibienschutzzaun – Breiter Teich Borna

Am 01. März wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun am Breiten Teich Borna durch Mitglieder der NABU-Fachgruppe Borna auf einer Länge von insgesamt 300 Metern errichtet. Die Anlagen wurden täglich kontrolliert und am 30. April abgebaut. Insgesamt wurden 471 Amphibien (377 Erdkröten, 38 Grünfrösche, 44 Teichmolche, 4 Knoblauchkröten, 6 Laubfrösche, 2 Grasfrösche) gezählt.